

Kleine Anfrage

der Abg. Sabine Kurtz und Matthias Miller CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Hochwasserschutz im Landkreis Böblingen

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Kommunen im Landkreis Böblingen waren in den letzten zehn Jahren von Hochwasserereignissen betroffen (bitte tabellarische Auflistung nach den einzelnen Kommunen und den Stufen HQ2, HQ10, HQ20, HQ100) und welche Schäden sind dabei entstanden?
2. Welche Kommunen im Landkreis Böblingen setzen in den letzten zehn Jahren technische Maßnahmen gegen Hochwassergefahren um (bitte tabellarische Auflistung nach den einzelnen Kommunen)?
3. Welche Maßnahmen gegen Hochwassergefahren in den Kommunen im Landkreis Böblingen wurden in den letzten zehn Jahren finanziell durch das Land Baden-Württemberg gefördert?
4. Welche Wasserrückhalteflächen und Hochwasserauffangbecken existieren im Landkreis Böblingen (bitte tabellarische Auflistung für die einzelnen Kommunen)?
5. In welchen Kommunen des Landkreises Böblingen bestehen eigene Pläne des Starkregenisikomanagements?
6. Welche Folgen durch den Klimawandel erwartet sie in Bezug auf die Gefahren durch Hochwasser im Landkreis Böblingen in den kommenden Jahren?

7. Welche Maßnahmen wurden in Folge des 100-jährigen Hochwassers im Jahr 2013 in der Gemeinde Magstadt getroffen, um zukünftigen Hochwasserereignissen vorzubeugen? Besteht hier aus Sicht der Landesregierung weiterer Handlungsbedarf?

19.8.2021

Kurtz, Miller CDU

Begründung

Hochwasser- und Starkregenereignisse werden aufgrund des fortschreitenden Klimawandels in den kommenden Jahren mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in Baden-Württemberg verstärkt auftreten. Diese Kleine Anfrage soll abfragen, in welchen Städten und Gemeinden im Landkreis Böblingen es in den vergangenen Jahren zu Hochwasserereignissen gekommen ist und welche Vorkehrungen und Maßnahmen gegen die von Hochwasser ausgehenden Gefahren bereits getroffen wurden, um die Vorbereitung des Landkreises Böblingen auf künftige Unwetter, Starkregen- und Hochwasserereignisse einschätzen zu können und möglichen Handlungsbedarf zu identifizieren.

Antwort

Mit Schreiben vom 9. September 2021 Nr. 5-0141.5/855 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Kommunen im Landkreis Böblingen waren in den letzten zehn Jahren von Hochwasserereignissen betroffen (bitte tabellarische Auflistung nach den einzelnen Kommunen und den Stufen HQ2, HQ10, HQ20, HQ100) und welche Schäden sind dabei entstanden?)

In der nachfolgenden Tabelle sind die Hochwasserereignisse aufgelistet. Hierbei handelt es sich um Ereignisse, bei denen Schäden auftraten. Über die Art und Höhe der Schadenssummen liegen keine Informationen vor.

Jahr	Fluviales Hochwasser	Starkregenbedingte Überschwemmung	Kommune
2012	x		Renningen
2013		x	Böblingen
	x	x	Ehningen
	x		Grafenau
		x	Herrenberg
		x	Hildrizhausen
	x		Leonberg
	x	x	Magstadt
	x		Renningen
	x		Rutesheim
	x		Schönaich
		x	Sindelfingen
	x		Weil im Schönbuch
		x	Weil der Stadt
		x	Weissach
2015	x		Ehningen
2017	x		Weil der Stadt
2018	x		Aidlingen
		x	Altdorf
	x		Ehningen
		x	Leonberg
		x	Rutesheim
		x	Hildrizhausen
		x	Holzgerlingen
		x	Gäufelden
		x	Herrenberg
		x	Schönaich
2019		x	Weil der Stadt-Hausen
2020	x	x	Weil im Schönbuch
2021		x	Weissach
	x	x	Waldenbuch

Für die Kommunen an der Würm lässt sich über den Landespegel Schafhausen/ Würm ein Bezug zu den hier aufgetretenen Jahreshöchstwerten (Scheitelwerten) herstellen.

Datum	Scheitelwert in Zentimeter [cm]
29. November 2012	203
2. Juni 2013	243
29. Juli 2014	210
8. Juni 2015	200
30. Mai 2016	222
29. Juni 2016	157
1. Juni 2018	226
7. August 2019	185
17. August 2020	181

Zum Vergleich:

181 cm entsprechen einem 2-jährlichen Hochwasserstand und 251 cm entsprechen einem 10-jährlichen Hochwasserstand.

Aussagen über die Jährlichkeiten der weiteren aufgetretenen Hochwasserereignisse sind wegen fehlender Daten nicht möglich.

2. Welche Kommunen im Landkreis Böblingen setzen in den letzten zehn Jahren technische Maßnahmen gegen Hochwassergefahren um (bitte tabellarische Auflistung nach den einzelnen Kommunen)?

Nachfolgende Kommunen setzten Maßnahmen um:

- Gärtringen
- Herrenberg
- Leonberg
- Renningen
- Rutesheim
- Waldenbuch

3. Welche Maßnahmen gegen Hochwassergefahren in den Kommunen im Landkreis Böblingen wurden in den letzten zehn Jahren finanziell durch das Land Baden-Württemberg gefördert?

Folgende Maßnahmen wurden finanziell gefördert:

- Hochwasserschutz am Eisengriffgraben
- Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Eisengriffgraben
- HRB Maurener Tal
- HRB Dagersheim – Instandsetzung
- HRB Sulzbach – Instandsetzung
- HRB Teufelsloch – Sanierung
- Erneuerung der Steuer- und Regeltechnik für die Anlagen des WV Aich
- Erneuerung der Steuer- und Regeltechnik für die Anlagen des WV Schwippe
- HRB Wehlinger Graben – Instandsetzung
- HRB Sulzbach – Entschlammung
- HRB Diebskarrenbach – Entschlammung des Haupt- und Vorbeckens
- HRB Segelbach – Instandsetzung

- HRB St. Annagraben – Instandsetzung
- HRB Diebskarrenbach – Instandsetzung
- HRB Obere Glems – Bau einer Zuwegung zu dem Rechen
- Entwicklung einer Hochwasserkonzeption für die Ortslage Ehningen
- Flussgebietsuntersuchung Altbach
- Flussgebietsuntersuchung Nufringen/Krebsbach
- Flussgebietsuntersuchung für den Rankbach
- Flussgebietsuntersuchung und Gewässerentwicklungsplan Aisbach
- Flussgebietsuntersuchung Aich
- Flussgebietsuntersuchung im Wasserverbandsgebiet Schwippe
- Fortschreibung der Flussgebietsuntersuchung Altdorf
- Starkregenuntersuchung Waldenbuch
- Starkregenuntersuchung Altdorf
- Starkregenuntersuchung Weil im Schönbuch
- Starkregenuntersuchung Nufringen
- Starkregenuntersuchung Sindelfingen
- Starkregenuntersuchung Weissach
- Starkregenuntersuchung Gärtringen
- Starkregenuntersuchung Herrenberg
- HRB Unterer Klostersee – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung nach DIN 19700
- HRB Hinterweil – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung nach DIN 19700
- HRB Goldbach – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung nach DIN 19700
- HRB St. Annagraben – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung
- HRB Diebskarrenbach – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung
- HRB Segelbach – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung
- HRB Teufelsloch – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung nach DIN 19700
- HRB Langgraben – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung nach DIN 19700
- HRB Dagersheim – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung nach DIN 19700
- HRB Sulzbach – Vertiefte Sicherheitsüberprüfung
- HRB Nufringen – Vertiefte Überprüfung
- Wasserverband (WV) Aich – Betrieb und Unterhaltung der HRB
- WV Glems – Betrieb und Unterhaltung des HRB
- WV Schwippe – Betrieb und Unterhaltung der HRB
- WV Würm – Betrieb und Unterhaltung der HRB

4. Welche Wasserrückhalteflächen und Hochwasserauffangbecken existieren im Landkreis Böblingen (bitte tabellarische Auflistung für die einzelnen Kommunen)?

Hochwasserrückhaltebecken [HRB]	Kommune
HRB Dagersheim	Böblingen
HRB Langgraben	Böblingen
HRB St. Anna-Graben	Böblingen
HRB Stöckach	Böblingen
HRB Murkenbach	Böblingen
HRB Reiterhofsee	Böblingen
HRB In der Breite	Jettingen
HRB Unteres Tal	Jettingen
HRB Obere Glems	Leonberg
HRB Wehlinger Graben	Nufringen
HRB Eisengriffgraben	Rutesheim
HRB Sulzbach	Schönaich
HRB Goldbach	Sindelfingen
HRB Diebskarrenbach	Sindelfingen
HRB Teufelsloch	Sindelfingen
HRB Hinterweil	Sindelfingen
HRB Bonholz	Waldenbuch
HRB Segelbach	Weil im Schönbuch

5. In welchen Kommunen des Landkreises Böblingen bestehen eigene Pläne des Starkregenrisikomanagements?

In nachfolgenden Kommunen wurden die Starkregenrisikomanagementuntersuchung bereits fertiggestellt:

- Leonberg
- Waldenbuch
- Weil im Schönbuch

In nachfolgend aufgelisteten Kommunen sind derzeit Starkregenrisikomanagementuntersuchung in Bearbeitung:

- Altdorf
- Böblingen
- Gärtringen
- Herrenberg
- Nufringen
- Sindelfingen
- Weissach

6. Welche Folgen durch den Klimawandel erwartet sie in Bezug auf die Gefahren durch Hochwasser im Landkreis Böblingen in den kommenden Jahren?

Durch den Klimawandel zeichnet sich allgemein ein Trend zu einem häufigeren Auftreten von lokalen Starkniederschlagsereignissen ab. Dabei kann lediglich die zu erwartende Niederschlagsmenge in einer Region vorausgesagt werden. Eine Vorhersage dieser Ereignisse bezüglich ihrer lokalen Zuordnung und der zu erwartenden Intensität ist nicht möglich.

Die hohe Siedlungsdichte im Landkreis einerseits mit einem hohen und zunehmenden Versiegelungsgrad sowie intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen (bspw. in den Gäugemeinden) weisen grundsätzlich ein vermindertes Rückhaltevermögen für Niederschlagswasser auf und können zu einer Intensivierung von Schadensereignissen führen.

7. Welche Maßnahmen wurden in Folge des 100-jährigen Hochwassers im Jahr 2013 in der Gemeinde Magstadt getroffen, um zukünftigen Hochwasserereignissen vorzubeugen? Besteht hier aus Sicht der Landesregierung weiterer Handlungsbedarf?

Die Gemeinde Magstadt hat ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet, welches im Jahr 2017 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Mit dem Konzept wird insbesondere das Ziel verfolgt, die Hochwassergefahren innerorts zu reduzieren. Dazu sollen drei Hochwasserrückhaltebecken sowie eine gewässerökologische Ausbaumaßnahme am Planbach im Bereich der Ortsmitte gebaut werden. Für die Genehmigung zur Errichtung der drei Rückhaltebecken liegen dem Landratsamt Böblingen Anträge der Gemeinde vor. Derzeit werden die Planfeststellungsverfahren vorbereitet.

Aus Sicht des Umweltministeriums besteht kein weiterer Handlungsbedarf über die Umsetzung des Schutzkonzepts hinaus.

Walker

Ministerin für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft